

Jahresbericht 2009

1. 25 Jahre Prävention und Therapie für Cannabiskonsumenten

Der Therapieladen e.V. existiert seit 1985 und wurde in der Berliner Jugend- und Drogenhilfe als ambulantes Beratungs- und Therapieprojekt für jugendliche Cannabisklienten gegründet. Der Therapieladen hat sich als bundesweit einmaliges ambulantes Therapieprojekt speziell für Konsumenten von *Cannabis und Partydrogen* etabliert. Der Schwerpunkt der Arbeit im Therapieladen ist die psychotherapeutische Frühintervention bei jugendlichen Klienten und deren Familien sowie die rehabilitative Behandlung von Suchtproblemen bei Erwachsenen. Darüber hinaus werden im Therapieladen spezifische Präventions-, Therapie- und Interventionsprogramme beforscht, entwickelt und implementiert.

2. Leistungsangebote des Vereins

2.1 Therapievorbereitende Beratung

Die Angebote bestehen für Personen mit Cannabisstörungen, die beabsichtigen, eine ambulante Therapie zu beanspruchen und die vorbereitend, begleitend oder im Anschluss zusätzliche Leistungen benötigen. Zum Personenkreis gehören auch deren Familienangehörige oder andere Bezugspersonen/Betreuer, soweit deren Mitwirkung zur Erreichung der unten genannten Ziele relevant ist.

Anzahl der Beratungsklienten und Klientinnen in 2009: 272 Klienten

2.1 Ambulante Psychotherapie/Familientherapie nach KJHG SGBVIII

Für Jugendliche **unter 18 Jahren** wird die ambulante Psychotherapie im Rahmen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) angeboten. In Zusammenarbeit mit den Fachdiensten (Kinder- und Jugendpsychiatrie) und den Jugendämtern wird der Therapieplan abgestimmt. Eltern werden in begleitenden Beratungsgesprächen oder in familientherapeutischen Sitzungen einbezogen. Therapiedauer variiert zwischen 6 Monaten und 24 Monaten.

Anzahl der jugendlichen Therapieklienten/Familien in 2009 : 14

2.2. Ambulante Rehabilitation Suchtkranker

Bei erwachsenen Klienten (18 bis über 40 Jährige) wird die ambulante Therapie im Rahmen der Suchtrehabilitation durchgeführt. Die Kosten werden von den Rentenversicherungsträgern oder Krankenkassen übernommen. Die Behandlungsdauer umfasst 6-18 Monate und wird in einer Kombination von Einzel- und Gruppentherapie und Angehörigengespräche durchgeführt.

Anzahl der erwachsenen Therapieklienten in 2009 : 156

3. Spezifische Forschungs- und Implementierungsprojekte

3.1. INCANT

Der Therapieladen e.V. ist durchführende Behandlungseinrichtung für die europäische **INCANT** Studie (www.incant.eu) Laufzeit 2006-2009. Auftraggeber ist das Bundesministerium für Gesundheit. In 2009 wurde die Durchführung der Hauptstudie in der Einrichtung abgeschlossen. Ziel der RCT- Studie ist Überprüfung der Wirksamkeit der Multidimensionalen Familientherapie (MDFT) Es wurden bis März 2009 insgesamt 120 Familien in das Behandlungsprogramm aufgenommen. Wissenschaftliche Ergebnisse werden im Sommer 2010 erwartet. Derzeit erarbeiten Mitarbeiter des Therapieladen ein deutschsprachiges Manual der MDFT

3.2. CANDIS

Der Therapieladen beteiligte sich von 2008 bis 2009 an der CANDIS Transfer Studie welches von der TU Dresden durchgeführt wurde. Das CANDIS Programm ist ein manualbasiertes Kurzzeittherapieprogramm für Klienten mit Cannabisstörungen. Im Rahmen einer RCT Studie wurde ebenfalls die Wirksamkeit des CBT orientierten Konzeptes überprüft. Endergebnisse sind ebenfalls im Sommer 2010 zu erwarten. In der Einrichtung wurden 2009 insgesamt 30 Klienten in das CANDIS Programm aufgenommen

3.3. QUIT THE SHIT

Das internet-basierten Beratungsprogramm für Cannabisuser (von der BZGA gefördert und entwickelt) wird im Rahmen eines Transferprojektes im Therapieladen seit 2007 angeboten. Mit einem wöchentlichen Stundenkontingent von 10 Stunden wurden in 2009 für 44 User die das Programm genutzt haben insgesamt 172 email Rückmeldungen durchgeführt. Seit Beginn des Transfers wurden durch Mitarbeiter des Therapieladen insgesamt 112 Cannabis User über das Online Programm betreut.

3.4. DOUBLE TROUBLE

Double Trouble ist ein ambulantes psychotherapeutisch- psychoedukatives Gruppenprogramm für Patienten mit der Doppeldiagnose Schizophrenie und Cannabismissbrauch bzw. –abhängigkeit. In einem Kooperationsprojekt zwischen dem „Modul Schizophrenie“ der psychiatrischen Universitätsklinik der Charité Berlin mit regionalem Versorgungsauftrag und dem Therapieladen e.V. wurde 2004 das ambulante Gruppenangebot „DOUBLE TROUBLE“ für Patienten mit der Doppeldiagnose Schizophrenie und Cannabismissbrauch bzw. –abhängigkeit konzipiert und ab 2005 bereits mehrfach durchgeführt. In 2009 wurden insgesamt 5 Gruppen a 11 Sitzungen für diese hochbelastete Klientengruppe angeboten

4. Publikationen

In 2009 wurden 3 weitere Fachbeiträge zum Konzept der im INCANT Projekt beforschten MDFT bei Fachzeitschriften (Wiener Zeitschrift für Suchtforschung, SUCHT: Zeitschrift für Wissenschaft und Praxis, PID: Psychotherapie im Dialog) eingereicht.

5. Personalsituation

In 2009 waren insgesamt 9 hauptamtliche MitarbeiterInnen beschäftigt, sowie 4 freie Mitarbeiter